

J.N. 106.617

Wien 29. December  
1885

Demieft ersehntes Fräulein!

Es fällt mir sehr lieblich an  
dass Sie in Wien gerade  
dieses Mal meine Glückwünsche  
nicht persönlich empfangen  
konnen; eine Beköpfung zwingt  
mich dies einige Tage mit  
Gedanken zu thun.

Weswegen Sie dem Herrn  
Fräulein, herzlich den Ausdruck  
meiner herzlichsten Begrüßung

entgegen; die Thüre zur Zeit  
vorher wohlbemerkt ist - und  
gefallen die auf meinen bei  
Herrn Künnes bei dem  
Lampendoligen Thor anzuführen  
den die Schuldigen und befristet  
müssen muthlich. Ich kann  
nicht sagen wie ich mich  
Thun von der Welt den  
Brotz Angebrach zu haben,  
den eine Frau und Tochter  
Gemeinde Thun bestimmdung  
soll und vornehmlich  
zu führen haben.



In freier Lust  
- Sie sind nur durch die  
Beförderung der geistlichen  
Lustigkeiten gebildet  
wird

Hon

gebildet  
Anna Bongrain



